

Tischtennis: Ein Vereinsduell in Hollen und Wiedergutmachung

Ute Päsch

Den Saisonauftakt hatten sich die Lunestedter um Kapitän Matti von Harten etwas anders vorgestellt, als mit einer 3:7-Niederlage gegen Union Salzgitter zu starten. Um nicht gleich in eine Abwärtsspirale zu geraten, soll gegen den Aufsteiger Oldenburger TB II (1:3 Punkte, Platz 4) am Samstag ab 16 Uhr in der Lunestedter Sporthalle am Schwimmbad auf jeden Fall ein Sieg her.

Während die erste Vertretung des TSV Hollen mit Ann-Kathrin Hoyer, Meike Regul-Voß, Ute Päsch und Etta Riesenbeck bereits seit vier Jahrzehnten in der höchsten niedersächsischen Damen-Spielklasse (oder höher) auf Punktejagd geht, ist die zweite Mannschaft mit Rabea Hoyer, Sandra Stein, Sylvia Gollin, Jana Hollmann und Pia Slapa als Aufsteiger dabei.

Ein Team in der Tabelle hinter sich lassen

Die Mannschaft geht mit der Gewissheit in die neue Saison, dass sie nicht direkt absteigen kann, denn es sind nur acht Mannschaften am Start. Hollens „Zweite“ müsste also nur eine Mannschaft hinter sich lassen, um den Relegationsplatz zu vermeiden. Dieses Hollener Vereinsduell steigt am Freitagabend um 20 Uhr in der Sporthalle am Schuldamm.

Der in der letzten Saison eigentlich abgestiegene TuS Wremen blieb unterdessen nur deshalb in der Herren-Landesliga, weil andere Mannschaften wie zum Beispiel der letztjährige Tabellenvierte Geestemünder TV bis runter in die Bezirksliga zurückgezogen haben. Und von dem ehemaligen Bremerhavener Vorzeige-Club haben die Land Wurster mit Daniel Reifschneider und Dominik Hamm zwei Spieler zu sich gelotst. In ihrem ersten Spiel am Samstag beim Verbandsliga-Absteiger Post SV Stade dürfte für die Wremer aber wohl trotzdem nicht viel zu holen sein.